



# LAUFEN EXTRA

# FUSSBALL EXTRA

## 1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

## Gelsenkirchenmarathon

[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)



### Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -  
Anfänglich für  
sportliche und  
gesellschaftliche  
Mitteilungen in  
den Vereinen:  
SF Bulmke 67  
DJK Borussia  
Scholven  
DJK Sportfreunde  
Rotthausen 1910  
DJK TuS 1910  
Rotthausen

**Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter [www.flvw.de](http://www.flvw.de)**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0010** vom 09. Sep. 2008

**++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++**

**1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"**

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

**Drei Spiele! Neun Punkte!**  
**DJK TuS Erste verteidigt die Tabellenführung!**  
**Zweite und Dritte siegen ebenfalls!**

**SV Union Neustadt - DJK TuS Rotthausen:  
2 : 5 ( 0 : 1 )**

**Schweres Spiel gegen kampfstarke Neustädter !**

„In Union kannst Du nicht glänzen. Da musst Du nur einfach gewinnen!“ So die Worte unseres Trainers, Thomas Kania, vor der Begegnung. Und er sollte Recht behalten. Gegen die taktisch geschickt agierenden und kampfstarken Neustädter, die von „Fitti“ Schwarzer wieder optimal auf uns eingestellt waren, tat sich unsere Mannschaft ziemlich schwer. Zum starken Gegner kamen aber auch noch zwei zusätzliche Handicaps. Die bekannt holprige Wiese am ehemaligen ASV-Platz wurde auch durch die heftigen Regenschauer nicht gerade besser bespielbar und der angeblich Unparteiische, den ich zwar ansonsten regelmäßig eher in Schutz nehme als kritisiere, der aber in dieser Partie nicht einfach nur schlecht oder schwach agierte, sondern Entscheidungen traf, die



**Kreisliga  
Fußball  
DIE BASIS**

vermuten ließen, dass gleich mehrere seiner Brüder auf Seiten der Gastgeber am Spiel teilnahmen.

Beide Teams verzichteten am Sonntag auf eine Anlauf- und Abtastphase und begannen sofort mit Offensivaktionen. Die erste gute Gelegenheit hatten jedoch die Gastgeber. 4. Minute: Freistoß aus 18 m, zentrale Position. Der Ball wird vom Kopf von Tobias Bahlmann in der Mauer abgelenkt, trotzdem gelingt es unserem Schnapper, Thorsten Bauer, noch, eine Faust an den Ball zu bekommen und das Leder über die Querlatte zu lenken.



Eine Spielszene aus der zweiten Hälfte: Die hohen Bälle der Hausherren waren immer eine sichere Beute unserer Innenverteidigung um Christian Schauf (Nr. 3), Tobias Bahlmann (Nr. 4) und Kai Dembski (Nr. 2).



Auch hier braucht unser Schlussmann, Thorsten Bauer, nicht einzugreifen.

Nun gab es auch die ersten Gelegenheiten auf der anderen Seite. Aber Emin Isbilen und Peter Bollmann wurden jeweils noch knapp vor dem Einschließen gestoppt. In der 22. Minute war es dann endlich soweit. Peter Bollmann setzte sich an der rechten Torauslinie gleich gegen zwei Gegner durch, hob kurz den Kopf und spielte dann flach und hart nach innen, wo Tobias Bahlmann einen Tick schneller war als sein Gegenspieler, grätschte und das Leder aus 6 m ins Netz spitzelte. Als wir danach nun etwas besser ins Spiel kamen, entschied sich der Schiedsrichter



dafür, hier nun einmal eindeutig Partei zu ergreifen. Nahezu alle Einwürfe von uns wurde als Falsch bewertet, nahezu jeder Zweikampf endete mit einem Freistoß für Union und bei der Abseitsregelung agierte der „Unparteiische“, na ja, sagen wir einmal, etwas unglücklich. Gleichwohl gingen wir mit der knappen Führung in die Pause. Zur zweiten Hälfte kam Onur Sönmez für den glücklosen Oliver Knizia in die Partie. Die vielen Anhänger, die unsere Mannschaft auch an diesem Sonntag wieder zum Auswärtsspiel begleiteten, waren sich in der Einschätzung der Begegnung einig. Es musste schnell ein zweites und besser auch gleich ein drittes Tor her, sonst würde es bei diesem Schiedsrichter noch ganz, ganz eng werden. Ähnliches hatte Thomas Kania wohl auch seinen Jungs mit auf den Weg gegeben. Denn bereits in der 46. Minute setzten sie den Wunsch der Anhänger in die Tat um. Wieder war Peter Bollmann der Vorbereiter. Von der linken Seite zog er mit dem Ball nach innen, band mehrere Gegenspieler und legte dann nach rechts auf seinen Sturmpartner Hüseyin Cagimda. Der ließ seinen Gegner im Strafraum mit einer Körpertäuschung ins Leere laufen und schlenzte den Ball dann flach und unhaltbar ins lange Eck. Nun sollte es etwas einfacher werden. Die Gastgeber zeigten sich aber nicht gewillt, das Feld hier nun freiwillig zu räumen. Sie hielten weiterhin mit großer Moral und Einsatzbereitschaft dagegen. Gleichwohl ergaben sich nun Torchancen für uns im Minutentakt. Tolga Alkin scheiterte jedoch mit einem sehenswerten Flugkopfball am starken Keeper der Hausherren, Christian Czedzak lief, von Peter Bollmann mustergültig freigespielt, alleine aufs Tor zu, traf jedoch nur den Pfosten. Nun kam, was der erfahrene Fußballbeobachter wohl schon ahnte. Machst Du vorne die Dinger nicht.....!



**Gefährlicher ging es da schon auf der Gegenseite zu. Peter Bollmann (Nr. 11) und Christian Czedzak (Nr. 10) im Zusammenspiel an der Strafraumgrenze. In der Mitte lauern Hüseyin Cagimda und Tobias Bahlmann, am langen Pfosten Christian Schauf und Tolga Alkin, während unsere Abwehrspieler Kai Dembski (Nr. 2) und Andreas Czedzak (Nr, 5) entspannt zusehen können.**



**Und wieder ist Abwehrrecke Christian Schauf zur Stelle und kann klären.**



**In unserer Drangphase gegen Anfang der zweiten Hälfte kommen die Hausherren kaum noch nach vorne. So kann Thorsten Bauer sich auch bei einem Abstoß seines Gegenübers unbesorgt abwenden und sich in sein Tor zurück begeben.**



**Wer steht dort auf dem Dach des Unterstandes ??? Kai Dembski hat hier auf jeden Fall alles im Griff und den Ball unter Kontrolle.**

Lange hatte der Mann in schwarz nicht entscheidend eingreifen können. Unsere Abwehr hielt den Gegner weit genug vom eigenen Tor fern. Aber in der 69. Minute ist es dann doch passiert. Andreas Czedzak stellt seinen Gegenspieler auf der rechten Abwehrseite. Beim Versuch außen vorbei zu gehen, wird er von Andreas gestoppt. Der spitzelt dem Angreifer den Ball gegen den Fuß und von diesem rollt er dann ins Tor aus. Die Hausherren protestieren, da sie einen Eckball gesehen haben wollen. Der Unparteiische zeigt aber in Richtung Torauslinie und alle interpretieren das als Abstoß, was wohl auch richtig gewesen wäre. Wie groß war die Überraschung bei allen Anwesenden, als der Schiedsrichter deutlich machte, dass er die Szene anders, nämlich, natürlich, als Foulspiel von Andreas gesehen haben will. Höhnisches Gelächter selbst bei den Union-Anhängern! Den fälligen Freistoß bekommen wir nicht aus der Gefahrenzone und ein Stürmer der Hausherren drischt das Leder aus wenigen Metern ins Netz. Nur noch 1:2! Das große Zittern konnte beginnen. Sollten wir uns hier, bedingt durch diesen Mann in Schwarz noch die Butter vom Brot nehmen lassen? Nein! Unser Kapitän, Christian Czedzak, nahm die Sache in die Hand. In der 75. Minute legte er Onur Sönmez den Ball mustergültig auf und gegen dessen Aufsetzer aus 18 m schien der Keeper machtlos. 1:3! Der alte Abstand war wieder hergestellt und allen war klar. Das war die Entscheidung. Nun traf auch Peter Bollmann, der bis dahin als Vorbereiter gegläntzt hatte, als er alleine auf den Keeper zulief und ihm keine Abwehrchance ließ. Kurz vor dem Abpfiff erzielte



Onur Sönmez mit seinem 20-m-Kracher in den Winkel das schönste Tor des Tages. Den Schlusspunkt durften dann noch einmal die Hausherren setzen. Ein Schuss in der Nachspielzeit wurde unglücklich abgefälscht und schlug über unserem überraschten Schnapper hinweg zum Endstand von 2:5 ein.

Fazit: Ein hart umkämpfter, ein glanzloser Sieg. Aber ein Sieg! Und allein der zählt in der jetzigen Situation. Unsere Mannschaft bleibt an der Tabellenspitze und fährt mit breiter Brust in der kommenden Woche zum Auswärtsspiel beim FC Haverkamp. Anstoß ist um 15.00 Uhr auf der Sportanlage an der Reckfeldstraße.



## **SW Gelsenkirchen Süd - DJK TuS Rotthausen II: 2 : 5 ( 1 : 2 )**

### **Nach zwei Niederlagen endlich wieder ein Sieg für unsere Zweite!**

Zunächst kam unsere Mannschaft etwas holprig ins Spiel. Die Verunsicherung war dem Hendann-Team nach den zwei Niederlagen in Folge deutlich anzumerken. Und in der 10. Minute folgte der nächste Schock! Ein Angreifer der Gastgeber tauchte aus stark abseitsverdächtigter Position ganz frei vor unserem Torhüter Kai Kretschmer auf, umspielt diesen und schob den Ball in Richtung leeres Tor. Als er schon der Arme zum Jubeln nach oben riss und sich zur Mitte wendete, grätschte Rechtsverteidiger Björn Zimmermann auf der Torlinie dem Ball hinterher und schaffte es tatsächlich, das Leder noch von der Linie zu kratzen und die Situation in allerletzter Sekunde zu klären. Ein toller Einsatz des Rotthausener Routiniers.

Nun war die Mannschaft aber wach und konnte das Spiel zunehmend in die Hälfte der Hausherren verlegen. Vor allem über die rechte Seite, die von Paddy Rosenberg und Volker Fleeth beackert wurde, lief in dieser Phase Angriff über Angriff. Immer wieder kam Paddy Rosenberg bis zur Grundlinie durch und konnte flanken, doch entweder wurden die Flanken zu lang oder aber der zu dieser Zeit starke Torhüter der Schwarz-Weißen konnte den Ball abwehren.

Mitten in diese Druckphase unserer Mannschaft hinein fiel dann aber doch das überraschende Führungstor der Gastgeber. Bei einem der unzähligen lang geschlagenen Bälle des Liberos verschätzte sich Carsten Franz und unterlief den Ball, so dass der Angreifer in den Strafraum ziehen konnte, Christian Wentzler umspielte und überlegt ins kurze Eck abschloss.

Die Antwort unserer Mannschaft ließ nicht lange auf sich warten. Einen Freistoß aus ca. 20 Metern Torentfernung konnte wieder einmal Björn Zimmermann direkt zum umjubelten Ausgleich verwandeln und nur fünf Minuten später dann die Führung für

unsere Mannschaft. Sturmführer Hajo Heermanns behauptete an der Strafraumgrenze den Ball gegen 2 Verteidiger und schloss ansatzlos aus der Drehung ab. Der Ball landete für den Torwart unhaltbar im von ihm aus gesehen rechten Eck.

So ging es mit einer 2:1 Führung in die Kabinen.

Nach der Pause machte unsere Mannschaft weiter Druck, aber das entscheidende und wohl auch erlösende dritte Tor wollte einfach nicht fallen, so dass die Schwarz-Weißen immer mal wieder vor unserem Tor auftauchten und durchaus die Möglichkeit besaßen, den erneuten Ausgleich zu erzielen.

Nach ca. 60 Minuten war es dann doch soweit. Nach schöner Einzelleistung von Dennis Stockebrandt, der sich auf der rechten Seite bis zur Grundlinie durchsetzte, seinen Gegenspieler umkurvte und den Ball uneigennützig zurücklegte, brauchte Franco Travato die Kugel am zweiten Pfosten nur noch über die Linie zu drücken. Endlich das 1 : 3! Jetzt sollte es doch entschieden sein, so dachten alle! Doch nur fünf Minuten später die nächste Schrecksekunde. Carsten Franz und sein Gegenspieler lieferten sich an der Strafraumgrenze ein Laufduell, Carsten konnte sich letztlich behaupten und seinen Körper zwischen Gegenspieler und Ball bringen. Die Situation schien schon bereinigt, als Carsten plötzlich ins Stolpern geriet und stürzte. Der Gegenspieler fiel nun über den am Boden liegenden Verteidiger und der ansonsten gute Schiedsrichter entschied auf Strafstoß, der sicher und unhaltbar verwandelt wurde.

Nur noch 2:3! Es durfte wieder gezittert werden.

Von nun an wurde allerdings immer stärker deutlich, dass die Gastgeber, insbesondere konditionell, nicht mithalten konnten. Unsere Mannschaft erhöhte noch einmal das Tempo, spielte ihre überlegene Physis aus und erzwang in dieser Phase der Begegnung noch einmal Torchancen um Torchance. Jeweils nach Eckstößen waren jedoch nur noch der zweifache Torschütze Franco Travato und Mittelfeldakteur Basti Neumärker erfolgreich.

So endete die Begegnung, wie auch bei der ersten Mannschaft mit einem 2:5 Erfolg unserer Mannschaft.

Fazit: Endlich mal wieder 3 Punkte. Ein Auswärtssieg in Schwarz-Weiß! Wie lange liegt der letzte eigentlich zurück? Es hätte aber durchaus höher enden können.

Aufstellung: Kretschmer - Zimmermann (Neumärker), Franz, Wentzler, Rosenberg - Littek, Hess, Travato, Fleeth (Minnebusch) - Stockebrandt (Kerellej), Heermanns

Am kommenden Sonntag trifft unsere Mannschaft auf den starken Aufsteiger, die 2. Mannschaft von Victoria Resse. Anstoß ist um 13.15 Uhr auf der Sportanlage in Resse.

## Gartenbaubetriebe

**Alfred Verse**

Hilgenboomstraße  
Telefon 0209 / 137713

**Sponsor der**

**DJK TuS 1910**

**Rotthausen**



## SV Union II - DJK TuS Rotthausen III: 0 : 3 ( 0: 2)

Starke Partie unserer dritten Mannschaft! Das Team schaut nun nach oben!

Zunächst standen unseren Trainern, Frank Zieglinski und Brian Brunner, noch die Sorgenfalten ins Gesicht geschrieben. Wussten sie doch die Leistungsstärke der Hausherren nach deren Kantersieg gegen Erle 19 nicht richtig einzuschätzen und dann meldete sich kurz vor der Partie auch noch Alex Pentek krank ab. Davon unbeeindruckt übernahm unsere Mannschaft jedoch sofort die Regie auf dem Platz. Angetrieben von Recep Büyüköztürk und Vedat Cengiz spielte sich unser Team von Beginn an eine Mittelfeldüberlegenheit heraus, was die Hausherren veranlasste, das Mittelfeldspiel vermeidend, nur mit langen Bällen zu agieren, die zumeist eine sichere Beute unserer Abwehrspieler um Wolle Thiel waren. Aus dieser Überlegenheit heraus konnten aber zunächst keine eindeutigen Tormöglichkeiten erspielt werden. Reik Pollberger scheiterte immer wieder an seinem starken und schnellen Gegenspieler und sein Sturmpartner Stefan Pothmann versteckte sich in dieser Anfangsphase der Begegnung zu sehr. So wurde es eigentlich immer nur dann gefährlich, wenn die Mittelfeld- oder gar die Abwehrspieler vorne mit eingriffen. Besonders Daniel Braun und Pierre Kipp sorgten bei ihren Vorstößen immer wieder für Gefahr vor dem Kasten der Hausherren. So war es dann auch ein Mittelfeldspieler, der unsere Mannschaft in Führung brachte. In der 32. Minute kam Patrick Kaminski durch einen schnell ausgeführten Einwurf auf der rechten Seite frei. Aus spitzen Winkel zog er mit dem Ball an die Strafraumgrenze und als alle mit einer Flanke rechneten, knallte er das Leder mit dem rechten Außenrist über den verduzten Keeper hinweg in den langen Winkel des Tors. Ein geiler Treffer! Wenige Minuten später hatten alle DJK-TuS-Anhänger den Torschrei bereits auf den Lippen. Stefan Pothmann kam aus 5 Metern frei an den Ball, brachte jedoch das Kunststück fertig, das Leder noch über den Kasten zu platzieren. Kurz darauf machte er es jedoch besser. Eine Verwirrung in der Union-Abwehr, die den Ball nicht aus der Gefahrenzone bekam, nutzte er eiskalt aus, spritzte in einen Abwehrversuch und verwandelte aus wenigen Metern eiskalt.

Mit dieser 2:0-Führung, aber auch ohne eine einzige Torgelegenheit für die Hausherren in den ersten 45 Minuten ging es dann in die Pause.

Die zweite Hälfte begann nun so, wie die erste geendet hatte. Angriff um Angriff rollte auf das Union-Gehäuse zu, aber besten Torgelegenheiten wurden vergeben. In dieser Phase zeigte es sich dann, wie wichtig es ist, einen guten Schlussmann zu

besitzen, auch wenn dieser fast nichts zu tun bekommt. In der 66. Minute fischte Paddy Flach einen eigentlich unhaltbaren Freistoß aus 18 m noch aus dem Winkel und bewahrte seine Mannschaft damit vor dem Anschlusstreffer. Im Gegenzug machte nun Reik Pollberger alles klar. Energisch hatte er sich im Zweikampf durchgesetzt, zog mit Ball auf den herausstürmenden Torwart zu, wurde im Strafraum vom Abwehrspieler zu Fall gebracht, spitzelte das Leder jedoch im Fallen noch über den Union-Keeper hinweg ins Tor. 0 : 3! Nun war die Partie entschieden, unsere Trainer konnten noch einige Auswechselungen vornehmen und das Ende der Begegnung gelassen abwarten.

Fazit: Ein hochverdienter Sieg unserer dritten Mannschaft, die sich in einem deutlichen Aufwärtstrend befindet und bei Anhalten dieses Trends durchaus schon einmal in Richtung der oberen Tabellenplätze schauen könnte.

**Am kommenden Sonntag tritt unsere Mannschaft um 13.15 Uhr auf der Sportanlage an der Reckfeldstraße gegen die Zweitvertretung von FC Haverkamp an.**



# ROSEN APOTHEKE

## FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



**„Tu Gutes und sprich darüber!“ DJK TuS 1910 Laufsportgruppe beim Kemnader Burglauf 2008. Salvatore Treccarichi bei der Scheckübergabe für die Aktion „Benni & Co“ nach dem Halbmarathon im Burghof Kemnade.**

**DJK TUS unterstützte mit 34 Sportlern beim**





# 3. Kemnader Burglauf am 31.8.2008 die Aktion benni & co zugunsten muskelkranker Kinder Uli Braumann Zweite beim Schülerlauf ! Klaus Müller Dritter beim Walk !



Der Kemnader Burglauf wurde wie seit 2006 Jahr zugunsten der aktion benni & co e.V. veranstaltet. Die Organisation setzt sich für ca. 2.500 Kinder in Deutschland ein, die an der bislang noch tödlich verlaufenden Muskelschwunderkrankung vom Typ Duchenne leiden (Infos hierzu online unter [www.benniundco.de](http://www.benniundco.de)). Schirmherrin des Laufes war Frau Dr. Otilie Scholz, OB der Stadt Bochum.

Bereits beim ersten Lauf in 2006 Jahr hatten 11 unserer Sportler und in 2007 schon 14 Mitglieder die Aktion durch ihre Teilnahme unterstützt. Diesmal meldeten sich sogar 34 Sportler für die DJK TUS Rotthausen an. Also mehr als doppelt so viele wie in den letzten Jahren. Gestartet sind allerdings nur 23, wovon wiederum 3 das Rennen abbrachen.

Mit dabei waren auch Mitglieder unserer im April gegründeten Kinderlaufgruppe und das Fitnesssteam der Rosen-Apotheke (das von unseren Vereinsmitgliedern Siggie Tinibel, Matthias Kollmann und Gaby Müller betreut wird).

Während manch einer noch an den Vortagen bei kühlen 11 bis 17°C mit dem Gedanken spielte im Sommer die Heizung anzumachen, zeichnete sich bereits am Samstag ein plötzlicher Wetterumschwung ab. Zum Leidwesen der Sportler bewahrheiten sich die angekündigten Wetterprognosen und die Quecksilbersäule kletterte am Sonntag auf 30°C im Schatten. Allerdings führte der Großteil der Strecke durch prallen Sonnenschein, so dass die Aktiven sich mit Temperaturen weit über 40°C zurechtfinden mussten.

Damit also widrigste Wetterbedingungen, zumal keiner der Anwesenden die Gelegenheit hatte sich in Trainingsläufen bei vergleichbaren Klimaverhältnissen auf einen Hitzewettkampf einzustellen.

Dazu kam, dass bei der Halbmarathonstrecke nur 3 Verpflegungsstände auf der Strecke waren. Unter normalen Bedingungen mag das ausreichen, aber nicht bei der sonntäglichen Hitze. Die zahlreichen Wettkämpfer, die das Rennen abbrachen oder kurz vor den Zusammenbruch das Ziel erreichten, sprechen für sich. Nur 652 der über 800 Starter erreichten das Ziel. Damit stieg trotz der für Langstreckenläufer recht kurzen Distanzen jeder 5 Teilnehmer vorzeitig aus dem Rennen aus. Unter diesen Voraussetzungen war an Bestzeiten gar nicht zu denken, die meisten waren froh, wenn sie es überhaupt bis ins Ziel schafften.



Manuela, Uli und Salvatore kurz vor dem Start

Beim Halbmarathon starteten um 11 Uhr Uli Braumann, Manuela Wach, Rita Broschk, Matthias Kollmann und Salvatore Treccarichi. Dabei führte der Halbmarathon in zwei Runden um den Kemnader See mit Zieleinlauf unterhalb des Torbogens der gut erhalten Kemnader Burg.

Nachdem weder Claus Voss, noch Martin Weitzel an den Start gingen, und Uli Braumann aufgrund seines Trainingsrückstandes seiner Form weit hinterher läuft, war **Salvatore Treccarichi** unser schnellstes Vereinsmitglied beim Halbmarathon.

In den Vorwochen hatte er für eine Zielzeit unter 1:40 Stunden trainiert. Nach seiner neuen Bestzeit auf der 10 km Distanz im Juli, hoffte er auch beim Halbmarathon an seine persönliche Bestzeit aus dem Jahr 2006 heranzukommen (1:36:44 Stunden beim Holter Halbmarathon).

Angesichts der Hitze musste auch Salvatore sein geplantes Ziel zurückschrauben. Nach recht schnellen 2 km merkte Salvatore, dass er sein Tempo drosseln musste, wollte er das Rennen im Ziel beenden. Während er normalerweise den Halbmarathon durchläuft, musste er diesmal drei kurze Pausen einlegen, um sich im Schatten von der Hitze zu erholen. Im Ziel war er erst nach 1:43:27 Stunden, und blieb damit weit unter seinen Möglichkeiten. Immerhin platzierte er sich auf Rang 43 unter 240 Männern und somit im vorderen Fünftel.

Dass nicht nur Salvatore Probleme mit der Hitze hatte, lässt sich aus der Auswertung der Zielzeiten ablesen. Im letzten Jahr hätte Salvatore nämlich mit seiner diesjährigen Zielzeit nur den 60. Platz belegt. Selbst die Spitzenläufer benötigten etwa 7 Minuten mehr als in den Vorjahren.



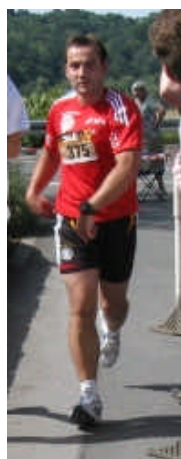
Salvatore auf der Strecke und beim Zieleinlauf



Uli auf der Strecke und beim Zieleinlauf

Auch **Uli Braumann** musste der Hitze Tribut zollen. Dabei war er bereits mit schlechteren Voraussetzungen als Salvatore gestartet. Während Salvatore nach dem Duisburg-Marathon Anfang Juni mit wenigen Unterbrechungen sein Leistungstraining durchgezogen hatte, nahm sich Uli Braumann nach seinen beiden Marathons im Mai (Düsseldorf- und Ruhrmarathon) eine Auszeit. Er verabschiedete sich zwischenzeitlich vom leistungsorientierten Training und ließ es zwei Monate ruhiger angehen, um zu neuen Kräften zu kommen. Dabei vernachlässigte er die für den Wettkampf erforderlichen Tempodauerläufe. Noch im Trainingsaufbau plante er für Kemnade nur eine Zielzeit unter 1:50 Stunden.

Am Ende benötigte Uli 1:55:24 Stunden. Diese Zeit entspricht Uli's bisher schlechtestem Ergebnis auf der Halbmarathonstrecke. Immerhin war er etwa 12 Minuten langsamer als beim letzten Kemnader Burglauf und etwa 19 Minuten langsamer als seine persönliche Bestzeit.



Matthias

Dennoch genügte es Uli für einen 112. Platz im guten Mittelfeld. Denn die meisten Läufer kamen noch schlechter mit der Hitze zurecht als er. Und da Uli sich erst im Trainingsaufbau befindet, kann er sich nun auf dieser Grundlage an seine alte Form herantrainieren. Denn sein erklärtes Ziel ist es, zusammen mit seinem Trainingspartner Salvatore im Herbst wieder einen Marathon unter 4 Stunden zu laufen. Beide wollen in Frankfurt antreten. Abgemacht haben die beiden Trainingspartner dort nicht verbissen nach einer Bestzeit zu trachten, sondern den Lauf als Erlebnismarathon zu genießen.

Der dritte Finisher aus unseren Reihen war **Matthias Kollmann**. Er wagte sich nach Jahren zum ersten Mal wieder an die Halbmarathonstrecke. Dabei musste sich auch Matthias unglücklicherweise den Strapazen der plötzlich aufgekommenen Hitze unterwerfen. Dass er trotz der widrigen Verhältnisse 1:58:05 Stunden benötigte, ist für ihn ein großer Erfolg, der ihn hoffentlich dazu animiert, weitere Wettkämpfe zu versuchen. Immerhin landete Matthias bei seinem Comeback im guten Mittelfeld.



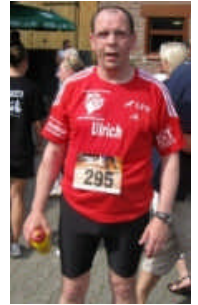
Leider kamen weder **Manuela Wach** (linkes Foto), noch **Rita Broschk** (rechtes Foto) ins Ziel. Beide waren vernünftig genug, ihr Rennen vorzeitig abubrechen, anstatt aufgrund der Hitze einen Kreislaufkollaps zu riskieren.

Schade war lediglich, dass Manuela in den Wochen zuvor gut trainiert hatte. Bei guten Wetterbedingungen hätte Manuela sicherlich eine Zeit um die 2 Stunden und somit eine neue persönliche Bestzeit geschafft. Aber noch ist die Wettkampfsaison längst nicht vorbei, und es gibt zahlreiche sportliche Herausforderungen, die die beiden meistern können.



**Ulrich Beuting** und **Kalle Kwiatkowski** wagten sich an die 10 km Distanz. Die Läufer starteten um 14 Uhr. Zu dieser Zeit war die Hitze noch intensiver als beim Halbmarathon, und trotz der kürzeren Distanz mussten hier die Aktiven an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit laufen, um das Rennen zu überstehen.

Vollkommen geschafft erreichte zunächst Ulrich nach 1:03:32 Stunden und Kalle nach 1:11:34 Stunden das Ziel. An dieser Stelle Respekt, dass die beiden nicht wie viele andere aufgaben und der Hitze widerstanden.



*Unsere 3 Halbmarathonfinisher Uli, Matthias und Salvatore, außerdem Sigg, Wolfgang, Manuela, Rita, Monika und Ingrid auf dem Foto*

Um 15:15 Uhr, zu dem Zeitpunkt bei dem der Großteil unserer Aktiven sich in der Burg Kennnade aufhielt, übergab die Lauf- und Walkingabteilung einen symbolischen Check in Höhe von 500 Euro an den Veranstalter des Benefizlaufes. Das Geld spendete die Abteilung aus dem Teilerlös, den man beim Gelsenkirchener Volkslauf erwirtschaftet hatte. Dabei ist zu erwähnen, dass die Lauf- und Walkingabteilung seit der Gründung des Kennader Burglaufes zugunsten muskelschwunderkrankter Kinder, die Aktion benni & co e.V mit ihren Startgeldern unterstützt. Mit immerhin 34 Anmeldungen bildeten wir in diesem Jahr die größte Gruppe und waren froh, der Aktion zusätzlich mit unserer Spende zu helfen.



*Checkübergabe*





Kurz nach der symbolischen Checkübergabe starteten um 15:30 Uhr die Walker und Nordic-Walker.



Mit dabei unsere Nordic Walker Siggie Tinibel, Wolfgang Kollmann, Christa und Martin Toczowski. Außerdem die Walker Ingrid Tinibel, Monika Trenti, Gaby und Klaus Müller. Deutlich dominierten unsere Vereinsmitglieder mit den roten Teamshirts das Starterfeld.

Nicht am Start und trotzdem angemeldet hatten sich Elisabeth Gremler, Ursula Soostmeyer, Kirsten Linke, Peter Witt, Gerd Gauss, Barbara Diem, Brigitte Otto und Marleen Stoelting. Auch sie haben mit ihrem Startgeld dem guten Zweck gedient.



In der Zeit, in der die Walker und Nordic Walker unterwegs waren, starteten unsere Kinder. Aus der Kinderlaufgruppe traten 8 Mitglieder an, und zwar Phil Horn, Laura Zuther, Nina Hansberg, Lea und Leonie Braumann, Nicos und Melvin Psilias und die erst dreijährige Lara Möller an.

Unser jüngste Wettkämpferin Lara Möller meisterte einen etwa 600 m langen Bambinilauf, bei dem der Veranstalter bewusst auf eine Zeitnahme verzichtete. Denn Ziel war es, dass die Kinder ohne Zeitdruck, aber mit viel Spaß die Strecke liefen. Natürlich schaffte es auch Lara bis ins Ziel.

Auf dem Foto oben ist Lara im Arm ihrer Großmutter, der Leiterin der Kinderlaufgruppe Rita Broschk, zu sehen. Beim 2.000 m Schülerlauf wurde mit Start um 16 Uhr hingegen die Zeiten gemessen. Angeführt wurde das Starterfeld der Schüler von dem Clown Zimbo. Leider gab es wie auch bei den Erwachsenen keine Unterscheidung nach Alterklassen, sondern nur nach Geschlecht.



Was bei den Erwachsenen noch halbwegs gerecht erscheint (immerhin laufen viele ältere Läufer schneller als jüngere Konkurrenten), führt bei den Schülern zu einem unverhältnismäßigen Wettkampf. So traten 1,85 m große 14jährige gegen 1 m kleine 5jährige an. Viele unsere relativ jungen Kinder hatten gegen die hochgewachsenen Jugendlichen keine Chance.



Vor dem Start



Phil, Nikos, Leonie (blaues Shirt) und Nina



Leonie (blaues Shirt), Lea, Nikos, Laura,



Lea Braumann



Melvin Psilias



Trotzdem gelang es **Lea Braumann** sich gegen 14 weibliche Schülerinnen auf einem hervorragenden 2. Platz gut zu behaupten. Auf den Fotos nimmt Lea den Preis für ihre hervorragende Platzierung entgegen.

**Nina Hansberg** war unser zweitschnellstes Mädchen und 6. in der weiblichen Gesamtwertung. Nur ein Platz dahinter Lea Braumanns Zwillingschwester **Leonie**. Unser viertes Mädchen **Laura Zuther** wurde immerhin noch neunte. Mit ihrer Wettkampfzeit war sie 1,5 Minuten schneller als zuletzt im Training und lässt ein gutes Verbesserungspotential erkennen.

Unsere Jungen liefen auch gute Zeiten, konnten sich aber gegen die hünenartigen, älteren Jungen nicht durchsetzen. Nicos Psilias und Phil Horn landeten auf Platz 11. und 12. im Mittelfeld.

Leider gab es auch bei unseren Kindern einen Ausfall. Melvin Psilias hatte in der Nacht bereits einen Wadenkrampf erlitten. Auf diese Weise angeschlagen, erwischte es Melvin auch während des Rennens, so dass er enttäuscht den Wettkampf abbrechen musste. An dieser Stelle musste Melvin erleben, dass nicht jedes Rennen ein Erfolg ist und dass man auch mit Rückschläge umgehen muss. An dieser Stelle gute Wünsche an Melvin. Kopfhoch, beim nächsten Wettkampf schafft er es sicherlich wieder ins Ziel.

Nach dem Zieleinlauf der Kinder, kamen die Walker und Nordic Walker zurück in die Kemnader Burg. Schade, dass es hier keine getrennte Wertung der Walker und der technikbedingt langsameren Nordic-Walker gab, so dass die Ergebnisse nicht eine korrekte Bewertung der unterschiedlichen Sportarten widerspiegeln. Im Großen und Ganzen schnitten unsere Vereinsmitglieder jedoch gut ab.



*Ingrid und Monika auf der Strecke Klaus Müller, Wolfgang, Ingrid, Monika und Gaby*

Klaus Müller war mit 1:18:26 Stunden der drittschnellste Mann. Vierter wurde Martin Toczkowski und Fünfter Siggie Tinibel. Martin war trotz der Hitze eine Minute schneller als im Vorjahr. Siggie, der im letzten Jahr noch Wolfgang Kollmann auf der Strecke begleitete, verbesserte sich sogar um etwa 20 Minuten. Unter den Nordic Walkern waren Martin und Siggie übrigens die beiden schnellsten Männer.

Unsere schnellste Frau war die Walkerin Gaby Müller. Nach ihrem Missgeschick, bei dem sie im letzten Jahr aufgrund einer uneindeutigen Streckenmarkierung vom Weg abkam und am Ende nicht im Ziel erfasst wurde, konnte sie diesmal an ihre Leistung aus dem Jahr 2006 anschließen. Gaby war trotz der widrigen Temperaturen zwei Minuten schneller als vor 2 Jahren und landete auf einem hervorragenden 7. Platz unter den Frauen.

Ingrid Tinibel und Monika Trenti kamen fast sekundengleich nach 1:31:02 Stunden in Ziel. Unsere einzige Nordic Walkerin Christa Toczkowski landete auf dem 34. Platz. Christa kam nicht so gut mit der Hitze klar und war etwa 9 Minuten langsamer als im vergangenen Jahr.



Bereits in drittem Jahr in Folge ließ es sich Wolfgang Kollmann (links im Bild) nicht nehmen, mit viel Freude als letzter vor dem Besenfahrzeug ins Ziel zu walken.

Abgesehen von der Hitze war der Kemnader Burglauf mit eines der gelungenen Höhepunkte in unserem diesjährigen Wettkampfkalendar. Besonders wichtig war den Teilnehmenden, bei dem Burglauf mit ihrem Startgeld den guten Zweck zu unterstützen.

Viele sind sich einig, auch im nächsten Jahr zum Wettkampf an dem Kemnader See zu fahren.

**Der nächste Kemnader Burglauf findet am 30.8.2009 statt!**

Anbei die offiziellen Ergebnisse:

#### **Halbmarathon**

| Platz | Platz AK | Sartnr. | Name                   | AK     | Verein             | Zeit     |
|-------|----------|---------|------------------------|--------|--------------------|----------|
| 46    | 43       | 229     | Treccarichi, Salvatore | Männer | DJK TuS Rotthausen | 01:43:27 |
| 125   | 112      | 262     | Braumann, Ulrich       | Männer | DJK TuS Rotthausen | 01:55:24 |
| 146   | 131      | 375     | Kollmann, Matthias     | Männer | DJK TuS Rotthausen | 01:58:05 |

#### **10 km Lauf**

| Platz | Platz AK | Startnr. | Name | AK | Verein | Zeit |
|-------|----------|----------|------|----|--------|------|
|-------|----------|----------|------|----|--------|------|



|     |     |     |                    |        |                    |          |
|-----|-----|-----|--------------------|--------|--------------------|----------|
| 166 | 134 | 295 | Beuting, Ulrich    | Männer | DJK TuS Rotthausen | 01:03:32 |
| 229 | 166 | 383 | Kwiatkowski, Kalle | Männer | DJK TuS Rotthausen | 01:11:34 |

### 2.000 m Schülerlauf

| Platz | Platz AK | Startnr. | Name             | AK      | Verein             | Zeit     |
|-------|----------|----------|------------------|---------|--------------------|----------|
| 7     | 3        | 502      | Braumann, Lea    | Mädchen | DJK TuS Rotthausen | 00:09:43 |
| 16    | 6        | 508      | Hansberg, Nina   | Mädchen | DJK TuS Rotthausen | 00:10:21 |
| 17    | 7        | 503      | Braumann, Leonie | Mädchen | DJK TuS Rotthausen | 00:10:22 |
| 18    | 11       | 520      | Psilias, Nicos   | Jungen  | DJK TuS Rotthausen | 00:10:28 |
| 19    | 12       | 511      | Horn, Phil       | Jungen  | DJK TuS Rotthausen | 00:10:29 |
| 23    | 9        | 523      | Zuther, Laura    | Mädchen | DJK TuS Rotthausen | 00:11:23 |

### 10 km Walk/Nordic-Walk

| Platz | Platz AK | Startnr. | Name                | AK     | Verein             | Zeit     |
|-------|----------|----------|---------------------|--------|--------------------|----------|
| 6     | 3        | 569      | Müller, Klaus       | Männer | DJK TuS Rotthausen | 01:18:26 |
| 7     | 4        | 590      | Toczkowski, Martin  | Männer | DJK TuS Rotthausen | 01:19:17 |
| 8     | 5        | 587      | Tinibel, Siggi      | Männer | DJK TuS Rotthausen | 01:19:30 |
| 12    | 7        | 568      | Müller, Gaby        | Frauen | DJK TuS Rotthausen | 01:20:31 |
| 30    | 19       | 588      | Tinibel, Ingrid     | Frauen | DJK TuS Rotthausen | 01:31:02 |
| 31    | 20       | 591      | Trenti, Monika      | Frauen | DJK TuS Rotthausen | 01:31:03 |
| 47    | 34       | 589      | Toczkowski, Christa | Frauen | DJK TuS Rotthausen | 01:36:05 |
| 55    | 16       | 557      | Kollmann, Wolfgang  | Männer | DJK TuS Rotthausen | 01:50:12 |

## Am 28.10.2008 Lauf-, Walking- und Nordic Walkingabzeichen für Jedermann bei den DJK TUS Rotthausen in Gelsenkirchen



Die Lauf- und Walkingabteilung der DJK TuS Rotthausen bietet am Dienstag, den 7.10.2008, allen Interessierten an, den Nachweis zum Erhalt des DLV Lauf-, Walking- und Nordic Walkingabzeichens durchzuführen.

Die Veranstaltung findet ab 17:30 Uhr auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ in Gelsenkirchen-Rotthausen statt.

Geleitet wird die Veranstaltung von Mitgliedern der Lauf- und Walkingabteilung der DJK TuS Rotthausen.

Das Lauf- und Walkingabzeichen richtet sich an Gesundheitssportler aller Altersstufen. Für Aktive verschiedenster Sportarten, sowie Teilnehmer von Lauftreffs aber auch Schüler soll der Erwerb des Abzeichens eine Motivation zum Laufen darstellen. Dabei handelt es sich um keinen Wettkampf! Es geht darum möglichst lange ohne Pause und bei beliebigem Tempo zu laufen oder zu walken.

Dabei können bei dem Termin folgende Abzeichen erlangt werden:



Grünes Laufabzeichen: 15 Minuten laufen ohne Pause



Rotes Laufabzeichen: 30 Minuten laufen ohne Pause



Blaues Laufabzeichen: 60 Minuten laufen ohne Pause



Walkingabzeichen Stufe 1: 30 Minuten walken ohne Pause



Walkingabzeichen Stufe 2: 60 Minuten walken ohne Pause



Nordic-Walkingabzeichen Stufe 1: 30 Minuten nordic walken ohne Pause



Nordic-Walkingabzeichen Stufe 2: 60 Minuten nordic walken ohne Pause

Als Nichtmitglied des Vereins zahlt man bei Erlangung des Abzeichens lediglich einen geringen Unkostenbeitrag, und erhält dafür neben dem Stoffabzeichen auch eine besondere Ausweiskarte, die die geleistete Leistung beglaubigt. Die Abzeichen werden aus organisatorischen Gründen jedoch nicht direkt am Veranstaltungstag übergeben. Hierzu Detailinfos vor Ort.

Um Voranmeldungen wird gebeten.

Per E-Mail an [Salvatore.Treccarichi@gmx.de](mailto:Salvatore.Treccarichi@gmx.de) oder telefonisch unter 0209-3808255 bzw. 0209-3896546

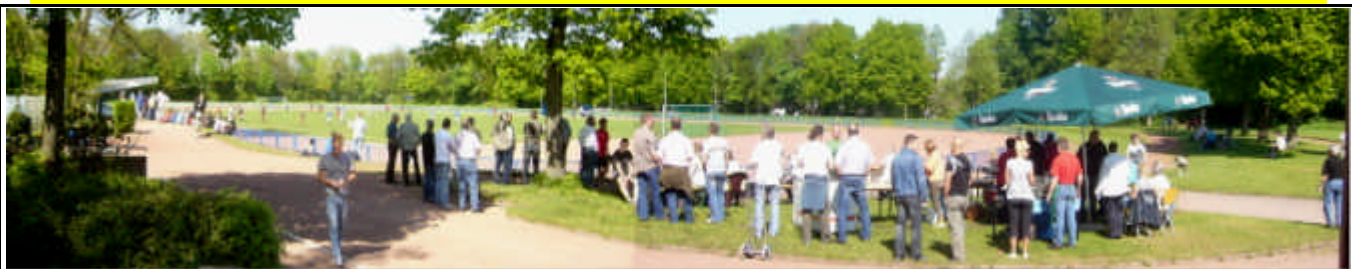
Zusätzlich bietet der Verein allen an, sich in den Vorwochen gemeinsam mit erfahrenen Sportlern des Vereins auf die Erlangung der Lauf-, Walking- und Nordic Walkingabzeichen vorzubereiten.

Dieses Angebot richtet sich auch an Schüler, die sich jeden Dienstag ab 17:30 kostenlos dem Kinderlauftraining der DJK TuS Rotthausen anschließen können. Erwachsene sind ebenfalls zur kostenlosen Vorbereitung bei den Trainingsgruppen des Vereins willkommen. Infos im Internet unter:

[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) oder [www.djk-tus-1910-rotthausen.de](http://www.djk-tus-1910-rotthausen.de)

[www.fahrschule-kessler.de](http://www.fahrschule-kessler.de)

01802 5 3 7 7 5 3 7  
K E S S L E R



**Die Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“**



**Moderator Thomas Nikutta kündigt Melanie Rudowitz an, die hier noch etwas verlegen wirkt. Das änderte sich aber rasch sobald die Backgroundmusik einsetzte. Viel Applaus war der Lohn für ihren gekonnten Auftritt. Thomas Nikutta wird auch das anstehende Laubfest der DJK TuS Rotthausen im Oktober am Tage der Deutschen Einheit im Kolpinghaus Rotthausen moderieren.**